

GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG

BODENFRÄSE TYP “TRACTEC N°3”



Diese Anleitung ist Zubehör der Maschine.

Sie muss immer mitgeführt werden und dem Benutzer jederzeit zur Hand sein.
Die beigelegten Anlagen sind Bestandteil dieser Anleitung.

Sinn dieser Anleitung

Diese Anleitung enthält Informationen zum korrekten und sicheren Gebrauch der Maschine.
Der Benutzer muss die Anleitung vor Gebrauch der Maschine aufmerksam lesen.

Verantwortung des Benutzers

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Schäden an Personen oder Sachen, die durch unsachgemäßen Gebrauch verursacht wurden.

Hilfe zur Benutzung der Anleitung

Erklärungsbedarf: mit dem Händler in Verbindung setzen

Beschaffung zusätzlicher Anleitungen: bei Verlust oder Beschädigung oder sollte eine Ausführung der Anleitung in einer anderen Sprache benötigt werden, an den Händler oder Hersteller wenden.

Beachtung der Warnhinweise



<Danger>: weist auf eine drohende Gefahrensituation hin die, so sie nicht vermieden wird, Tod oder schweren Schaden verursachen wird.



<Warning>: weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, weniger gravierend wie vorstehend, die jedoch, so sie nicht vermieden wird, Tod oder schweren Schaden verursachen kann.



<Caution>: weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin die, so sie nicht vermieden wird, leichte bis mäßige Schäden verursachen kann; oder bedeutet, Vorsicht beim Ausführen einer gefährlichen Tätigkeit walten zu lassen.

<Important>: verweist auf Anweisungen, die genau befolgt werden müssen um Schäden an der Maschine, beim Arbeitsvorgang oder der Umwelt zu vermeiden.

<Note>: weist auf zusätzliche Informationen hin.

EINSATZGEBIET

Dank einer großen Auswahl an Typen führt die Maschine alle Arbeiten aus, die eine Drehbewegung der Werkzeuge voraussetzen. Sie ist einsetzbar in verschiedenen Arbeitsgebieten (landwirtschaftlich auf freiem Feld, in Wein-, Obst- und Gemüsebau, in Parks), auf alle Arten von Böden jeglicher Beschaffenheit (sandig, mittelschwer, lehmig) und Konsistenz (bröckelig, hart, halbzäh) und in verschiedenen Tiefen.

Der Einsatz eines der Forschung für gehobene Leistung, Zuverlässigkeit und Funktionsdauer entnommenen, technischen Konstruktionskonzepts verbessert das Leistung/Verbrauch Verhältnis des Traktors dank der Elastizität des Maschinenrahmens, der Form ihrer Werkzeuge und vieler anderer origineller, technischer Lösungen.

LEISTUNG

Die Maschine ist mit dem Traktor durch einen 3-Punkt-Anschluß verbunden, der die Fortbewegung ermöglicht und einer Kardanwelle die, verbunden mit der Zapfwelle, die Drehbewegung für die Fräsenwelle liefert.

Die Arbeitsbreite ist vorgegeben und wird durch den Maschinentyp bestimmt.

Die Arbeitstiefe ist regulierbar.

Der rückseitig angebrachte Deflektor verhindert das gefährliche Herausschleudern von Steinen und anderen Gegenständen. Darüber hinaus zerkleinert er die Schollen, umso stärker je stärker er geschlossen wird.

GRENZLEISTUNGEN

- Höchstgeschwindigkeit bei Fortbewegung: 5 km/h.
- Höhere Geschwindigkeiten als die oben genannte können die Maschine beschädigen, die Arbeitsqualität bzw. die Sicherheit des Bedieners beeinträchtigen.
- Maximal anwendbare Leistung auf das Getriebegehäuse: von 11 bis 26 Kw \pm 5% bei 540 u/min.
- Höhere Leistungen als die angegebene können das Getriebe unwiederbringlich beschädigen vor allem, wenn schwere Arbeiten ausgeführt werden.
- Arbeitstiefe: von 150 zu 170 mm.

STANDARD AUSSTATTUNG

- **Standard Kardanwelle.**

VARIANTEN & ZUBEHÖR

- **Kardanwelle mit Bolzen.**
- **Rutschkupplung Kardanwelle.**
- **Frontseitige Schutzvorrichtung zur Unfallverhütung.**
- **6 Hacken pro Flansch.**

TECHNISCHE DATEN

CHARAKTERISTIK DER MODELLE

Modell	Typ	Leistung		Arbeitsbreite		Gewicht		Arbeitstiefe		Gesamtbreite		Anzahl Hacken	
		HP	KW	cm.	inch	Kg.	lbs.	cm.	inch	cm.	inch	Nr. Flansch	Nr. Hacke
3	85	20-50	15-37	85	34	152	335	16	6	97	38	4	16
	105	20-50	15-37	105	42	172	379	16	6	117	46	5	20
	125	20-50	15-37	125	50	192	423	16	6	137	54	6	24
	145	20-50	15-37	145	58	212	467	16	6	157	62	7	28
	165	20-50	15-37	165	65	232	511	16	6	177	70	8	32

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- Nur bei Tageslicht arbeiten.
- Die Maschine darf nicht benutzt werden, wenn sich in der Nähe Personen (speziell Kinder) oder Tiere aufhalten.
- Lange Hosen und festes Schuhwerk tragen.
- Die Schutzvorrichtungen sind Teil der Maschine: immer mit den Schutzvorrichtungen arbeiten.
- Achtung auf den Zustand des Bodens: es dürfen sich keine Steine, Holzstöcke, Drähte usw. darin befinden.
- Vorsicht beim Gebrauch in abschüssigem Gelände; immer in Richtung der stärksten Neigung arbeiten, niemals quer zum Hang.
- Vor dem Verlassen des Fahrersitzes Motor ausschalten und Übertragung Motor –Kardanwelle unterbrechen.
- Maschine sofort kontrollieren falls beim Arbeiten Fremdkörper berührt werden.
- Maschine sofort kontrollieren falls ungewöhnlich starke Vibrationen auftreten.
- Defekte Teile rechtzeitig ersetzen.

GEBRAUCHSBESCHRÄNKUNGEN FÜR MEHR SICHERHEIT

Kinder und Personen, die mit dieser Anleitung nicht gut vertraut sind, sollte der Gebrauch der Maschine nicht gestattet werden. Örtliche Vorschriften können den Gebrauch der Maschine hinsichtlich des Alters einschränken.

SICHERHEITSSZEICHEN AUF DER MASCHINE

In diesem Abschnitt sind die auf der Maschine vorhandenen Sicherheitszeichen abgebildet und erklärt.



1

2

3

4

5

6

1. Anleitung zur Benutzung und Wartung lesen.
2. Zündschlüssel am Traktor vor Wartungsarbeiten oder Reparaturen entfernen.
3. Schutzvorrichtungen nicht entfernen.
4. Nicht in der Nähe der Kardanwelle aufhalten.
5. Abstand halten; Gefahr durch hochgeschleuderte Teile.
6. Abstand von den Messern halten.

Die Sicherheitszeichen auf der Maschine müssen gut lesbar bleiben.

Im Falle von Beschädigung müssen die Sicherheitsetiketten ersetzt werden.

Werden Teile der Maschine ausgewechselt, auf denen sich Sicherheitsetiketten befinden, müssen diese ergänzt werden.

Lieferung neuer Sicherheitsetiketten und deren Befestigung

Um neue Sicherheitsetiketten und die dazugehörigen Hinweise zu deren Befestigung zu erhalten, bitte an den Händler wenden.

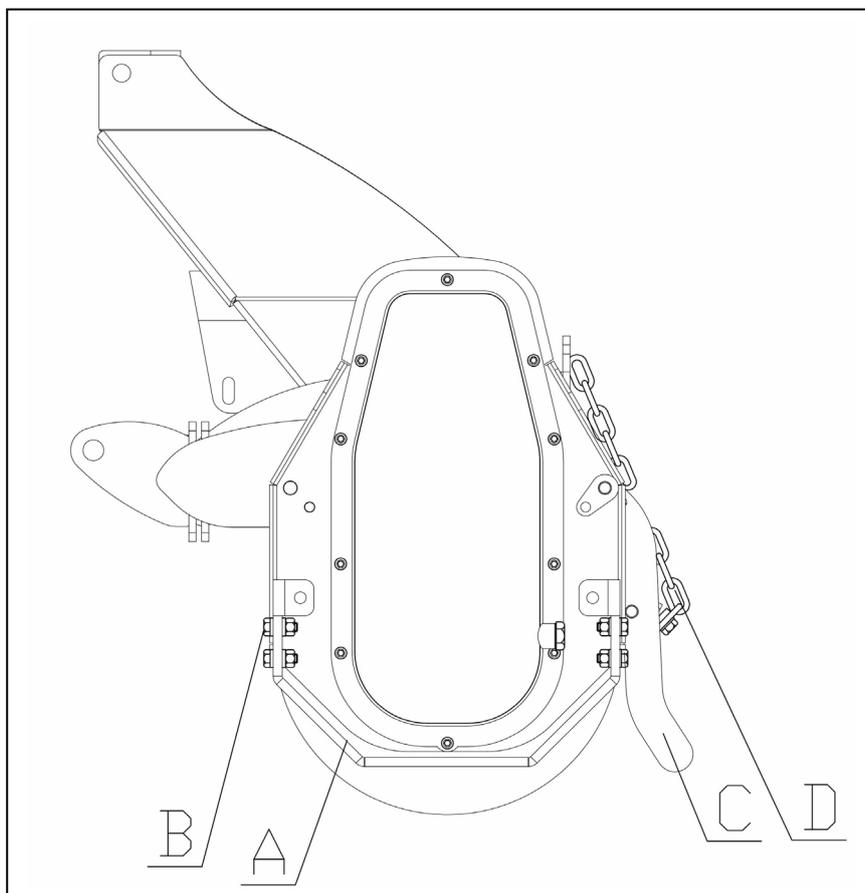
VOR ARBEITSBEGINN

a) Die Arbeitstiefe wie folgt einstellen:

1. Die Mutter "B" abschrauben und die entsprechende Schraube aus ihrem Sitz lösen.
2. Die Arbeitstiefe wird eingestellt, indem die Kufe "A" nach oben bewegt wird, um sie zu verringern und nach unten, um sie zu erhöhen.
3. Die Schraube wieder einsetzen und die Mutter "B" festziehen.
4. Denselben Vorgang auf der anderen Seite der Maschine wiederholen und dabei beachten, daß beide Kufen die gleiche Einstellung haben.

b) Die Position der hinteren Ablenkvorrichtung wie folgt einstellen:

1. Das lose Ende der Kette "D" aus der Verankerung nehmen.
2. Den Deflektor "C" in die gewünschte Position bringen und dadurch fixieren, dass die Kette wieder in ihrer Verankerung befestigt wird.



- c) Die Maschine an den Traktor wie folgt anschließen:
 1. Die Bolzen an den beiden unteren Anschlüssen der Maschine herausziehen nachdem die Schnappsplinte entfernt wurden.
 2. Die Hubarme des Traktors mit den beiden unteren Anschlüssen der Maschine verbinden, Bolzen wieder einsetzen und mit den Schnappsplinten fixieren.
 3. Mit der Zugstange als dritten Anschlusspunkt des Traktors den dritten Punkt der Maschine verbinden (Scheitel des anzuschließenden Dreiecks), Bolzen wieder einführen und mit Schnappsplint fixieren.
- d) Mit erhobener Maschine zum Arbeitsgebiet fahren.
- e) Die Zapfwelle des Traktors mit der Kardanwelle der Maschine verbinden.
- f) Sicherstellen, dass das Kettchen der Kardanwelle angeschlossen ist um zu verhindern, dass sich die Schutzhülle mit der Kardanwelle mitdreht.

BEIM ARBEITSBEGINN

- a) Sicherstellen, dass sich niemand im Umkreis von 20m um die Maschine aufhält.
- b) Die Maschine absenken bis die Fräsen den Boden berühren.
- c) Die Zapfwelle einschalten und schrittweise die vorgesehene Drehzahl erreichen.
- d) Die Maschine vollständig absenken und mit der Bearbeitung beginnen.

BEIM ARBEITSENDE

- a) Den Traktor anhalten.
- b) Die Maschine anheben bis die Fräsen aus dem Boden hervortreten.
- c) Die Zapfwelle abschalten.
- d) Die Kardanwelle von der Zapfwelle des Traktors trennen.
- e) Die Maschine vollständig anheben.

ANLEITUNGEN ZUR INSTANDHALTUNG

In der nachfolgenden Tabelle "A" sind die Arbeiten zur Instandhaltung der Maschine mit den jeweiligen Fälligkeiten angegeben. Werden die planmäßigen Fälligkeiten nicht eingehalten, gefährdet dies die Arbeitsweise der Maschine und hat den Verlust der Garantie zur Folge.

TABELLE "A" PLANMÄßIGE INSTANDHALTUNG

	VOR BEGINN	NACH 10 STD.	NACH 30 STD	NACH 500 STD	SAISON- ENDE	ARBEITS BEGINN	ARBEITS ENDE
MASCHINE	Schmieren		Schmieren		Reinigen Schmieren		Reinigen
GETRIEBE	Öl einfüllen	Nachfüllen	Ölstand kontrollieren	Ölwechsel			
KETTEN- GEHÄUSE	Öl einfüllen	Ölwechsel	Ölstand kontrollieren	Ölwechsel			
SCHRAUBEN		Nachziehen	Nachziehen				
HACKEN			Kontrolle		Kontrolle	Kontrolle	Kontrolle

1. SCHMIERUNG

Zu den in Tabelle "A" vorgesehenen Fälligkeiten Punkt "B-C-D" schmieren.

Der zu schmierende Punkt ist mit Schmiermittel TYP HYDRAULIK FORM "A" UNI 7663 versehen.

Per Zum Schmieren ausnahmslos MULTIFUNKTIONSFETT AUF LITHIUMBASIS Typ NLGI 2 verwenden.

2. ÖLSTAND MESSEN – ÖLWECHSEL IM GETRIEBE

Zu den vorgesehenen Fälligkeiten lt. Tabelle "A" Ölstand messen oder Ölwechsel im Getriebe vornehmen.

Zum Nachfüllen ausnahmslos Öl Typ SAE 140 EP verwenden.

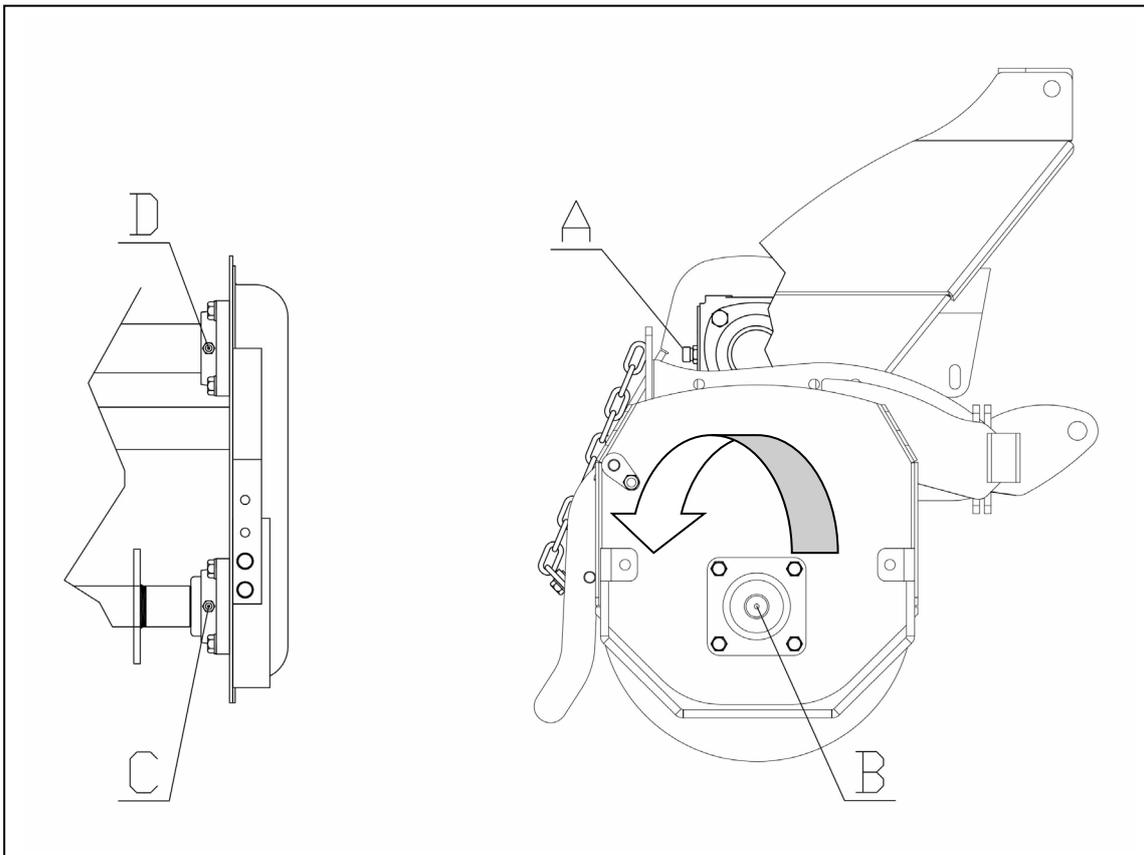
Fassungsvermögen Getriebe: 1 L.

a) Um den Ölstand im Getriebe zu bestimmen, wie folgt vorgehen:

1. Mit der Maschine auf einer Ebene, Ölstandsverschluß "A" aufschrauben und nachprüfen, ob das Öl den unteren Rand der Öffnung erreicht.
2. Ist der Ölstand in Ordnung, den Verschluß "A" wieder fest zuschrauben.
3. Fehlt Öl, den Verschluß "A" aufschrauben und nachfüllen.
4. Ist der gewünschte Ölstand erreicht, den Verschluß "A" wieder fest zuschrauben.

b) Um das Öl im Getriebe zu wechseln, wie folgt vorgehen:

1. Die Verschlüsse "A" aufschrauben.
2. Der Maschine in Pfeilrichtung um 90° drehen und das gesamte Öl in ein dafür geeigneter Behälter entleeren.
3. Die Maschine auf einer Ebene bringen.
4. Neues Öl bei Verschluß "A" einfüllen.
5. Der richtige Ölstand ist erreicht, wenn das Öl den unteren Rand der Öffnung "A" erreicht, den Verschluß "A" wieder fest zuschrauben.



3. ÖLSTAND MESSEN – ÖLWECHSEL IM KETTENGEHÄUSE

Zu den vorgesehenen Fälligkeiten lt. Tabelle "A" Ölstand feststellen oder Ölwechsel im Kettengehäuse vornehmen.

Zum Nachfüllen ausnahmslos Öl Typ SAE 140 EP verwenden.

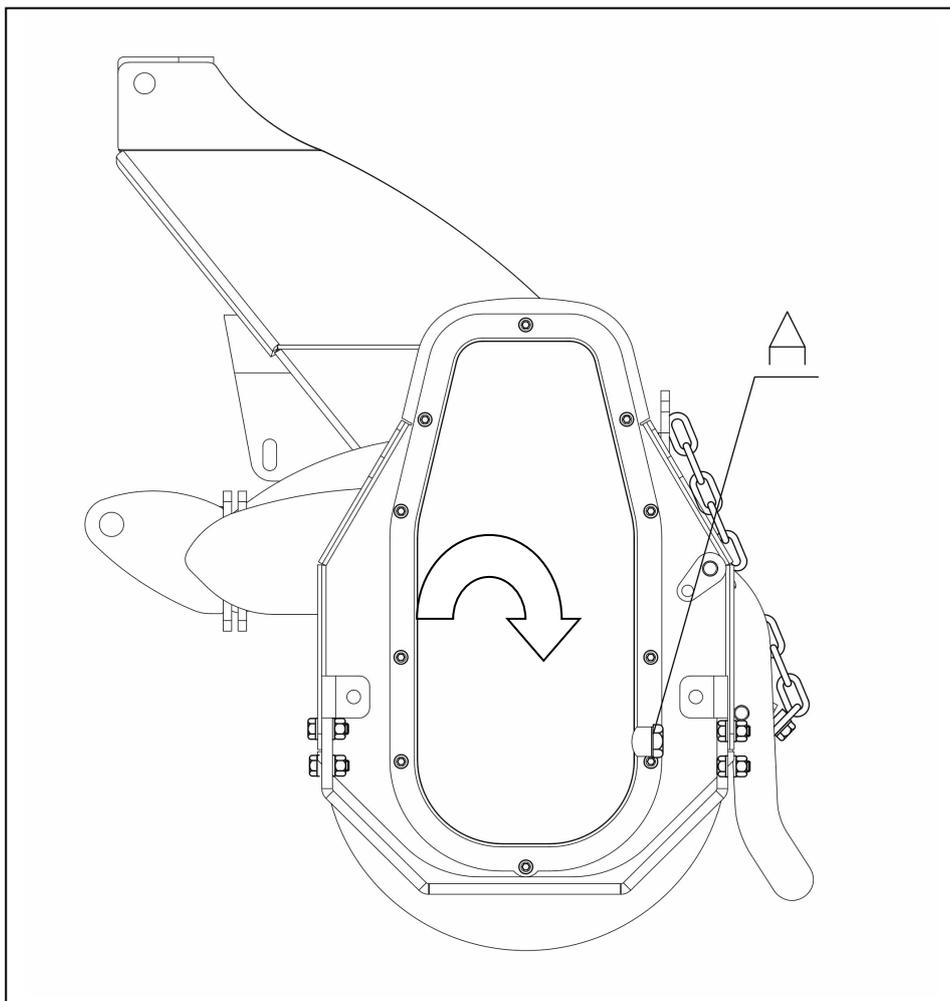
Fassungsvermögen Kettengehäuse: 2 L.

a) Um den Ölstand im Kettengehäuse festzustellen, wie folgt verfahren:

1. Mit der Maschine in der Waagrechten den Ölstandsverschluß "A" aufschrauben und feststellen, ob das Öl den unteren Rand der Öffnung erreicht.
2. Ist ausreichend Öl vorhanden, den Verschluß "A" wieder fest zuschrauben.
3. Fehlt Öl, den Verschluß "A" aufschrauben und nachfüllen.
4. Ist der richtige Ölstand erreicht, beide Verschlüsse "A" wieder fest zuschrauben.

b) Beim Ölwechsel im Kettengehäuse wie folgt verfahren:

1. Die Verschlüsse "A" aufschrauben.
2. Die Maschine um 90° in Pfeilrichtung drehen und alles Öl in einen dafür vorgesehenen Behälter herauslaufen lassen.
3. Die Maschine wieder in die Waagrechte bringen.
4. Neues Öl bei Verschluß "A" einfüllen.
5. Der richtige Ölstand ist erreicht, wenn das Öl den unteren Rand der Öffnung "A" erreicht, die Verschlüsse "A" wieder fest zuschrauben.

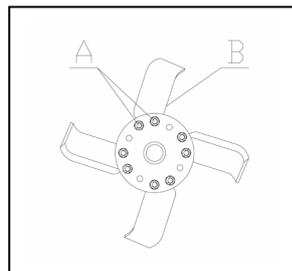


4. AUSWECHSELUNG DER HACKEN

a) Um die Hacken auszuwechseln wie folgt vorgehen:

1. Die beiden Muttern "A" abschrauben, die die Feststellschrauben der zu ersetzenden Hacke halten.
2. Die beiden Schrauben aus den Öffnungen ziehen und die Hacke "B" lösen.
3. Die neue Hacke mit den mitgelieferten neuen Schrauben befestigen.
4. Die Muttern "A" mit dem Schlagschrauber festziehen.
1. Diesen Vorgang bei allen zu wechselnden Hacken wiederholen.

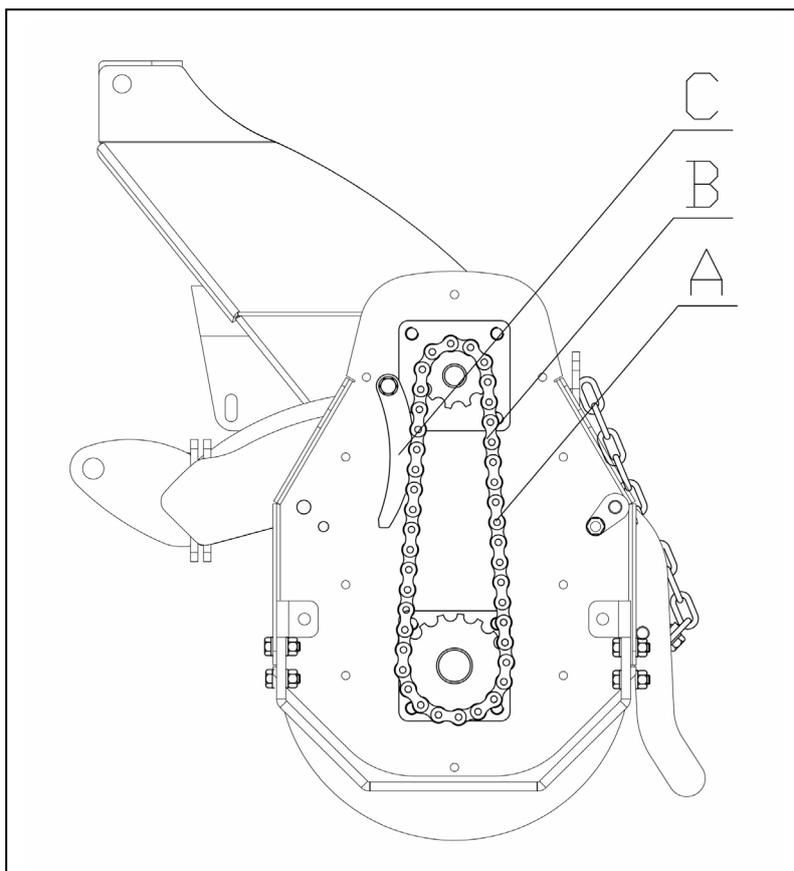
ACHTUNG: auf jeden Flansch sind 2 oder 3 rechtsseitige und 2 oder 3 linksseitige Hacken montiert.



5. WECHSELN DER ANTRIEBSKETTE

a) Um die Kette zu ersetzen wie folgt vorgehen:

1. Im Kettengehäuse das Öl entleeren wie in den ersten drei Schritten unter Punkt "b" Kapitel "3" erläutert.
2. Den Gehäusedeckel entfernen, indem die 10 Feststellschrauben abgeschraubt werden.
3. Den Kettenspanner "C" von der Kette abrücken, die Kette "B" lösen nachdem das Verbindungsglied "A" der Kette entfernt worden ist.
4. Neue Kette aufziehen. Dabei sicherstellen, daß die Sicherheitsplinte beim Verbindungsglied gut eingesetzt sind.
5. Den Gehäusedeckel wieder anbringen unter Verwendung der mit der Kette gelieferten neuen Dichtung.
6. Neues Öl in den Kettengehäuse füllen wie in den letzten zwei Schritten unter Punkt "b" Kapitel "3" beschrieben.



LÖSUNG BEI PROBLEMEN

SCHLECHTE ARBEITSWEISE	GRÜNDE UND ABHILFEN
Ungenügend Arbeitstiefe	<ul style="list-style-type: none"> -Fortbewegungsgeschwindigkeit drosseln -Ungenügend scharf oder beschädigte Hacken -Einstellung der Kufen passender regulieren
Hacken arbeiten nicht in den Boden Fräse „hüpft“ auf Untergrund und vibriert	<ul style="list-style-type: none"> -Abgenutzte oder kaputte Hacken -Kontrollieren, ob Hacken vorschriftsmäßig eingebaut sind -Zwischen den Hacken sind Fremdkörper verklemmt -Fortbewegungsgeschwindigkeit drosseln -Boden zu trocken und zu hart
Erde bleibt an Fräse kleben, Fräse verstopft	<ul style="list-style-type: none"> -Boden zu feucht -Arbeitstiefe verringern -Drehzahl des Rotors erhöhen
Boden wird zu sehr zerkleinert	<ul style="list-style-type: none"> -Geschwindigkeit erhöhen -Deflektor anheben -Drehzahl des Rotors verringern
Boden wird zu wenig zerkleinert	<ul style="list-style-type: none"> -Geschwindigkeit drosseln -Deflektor mehr schließen -Drehzahl des Rotors erhöhen

TRANSPORT

Standortänderungen mit der Maschine außerhalb des Arbeitsbereiches dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Übertragung Motor – Kardanwelle unterbrochen ist.

<**Wichtig**>: Langsam fahren um Bodenunebenheiten und Straßenschäden ausweichen zu können.

<**Anmerkung**>: Auf Straßen ist die Straßenverkehrsordnung zu befolgen. An den äußeren hinteren Maschinenenden sind jeweils Begrenzungsschilder anzubringen. Eventuelle örtlich geltende Verordnungen beachten.

<**Arbeiten**>: Die Hubarme des Traktors mit den Ketten und Spannern parallel zueinander fixieren. Dies verhindert, dass sich die Arme seitwärts hin- und herbewegen.

AUFBEWAHRUNG

Maschine in trockenen und staubfreien Depots aufbewahren.

INFORMATIONEN ZUR VERSCHROTTUNG



Nach Gebrauchsende muss die Maschine verschrottet werden. Dies darf nur durch autorisierte Betriebe unter Beachtung der gültigen nationalen Umweltgesetze erfolgen. Es ist deshalb notwendig, sich bei den örtlich zuständigen Behörden über die Vorgehensweise zu informieren. Die Hauptbestandteile der Maschine sind: Eisenmaterialien, Kautschuk, Schutzlacke.

GARANTIE

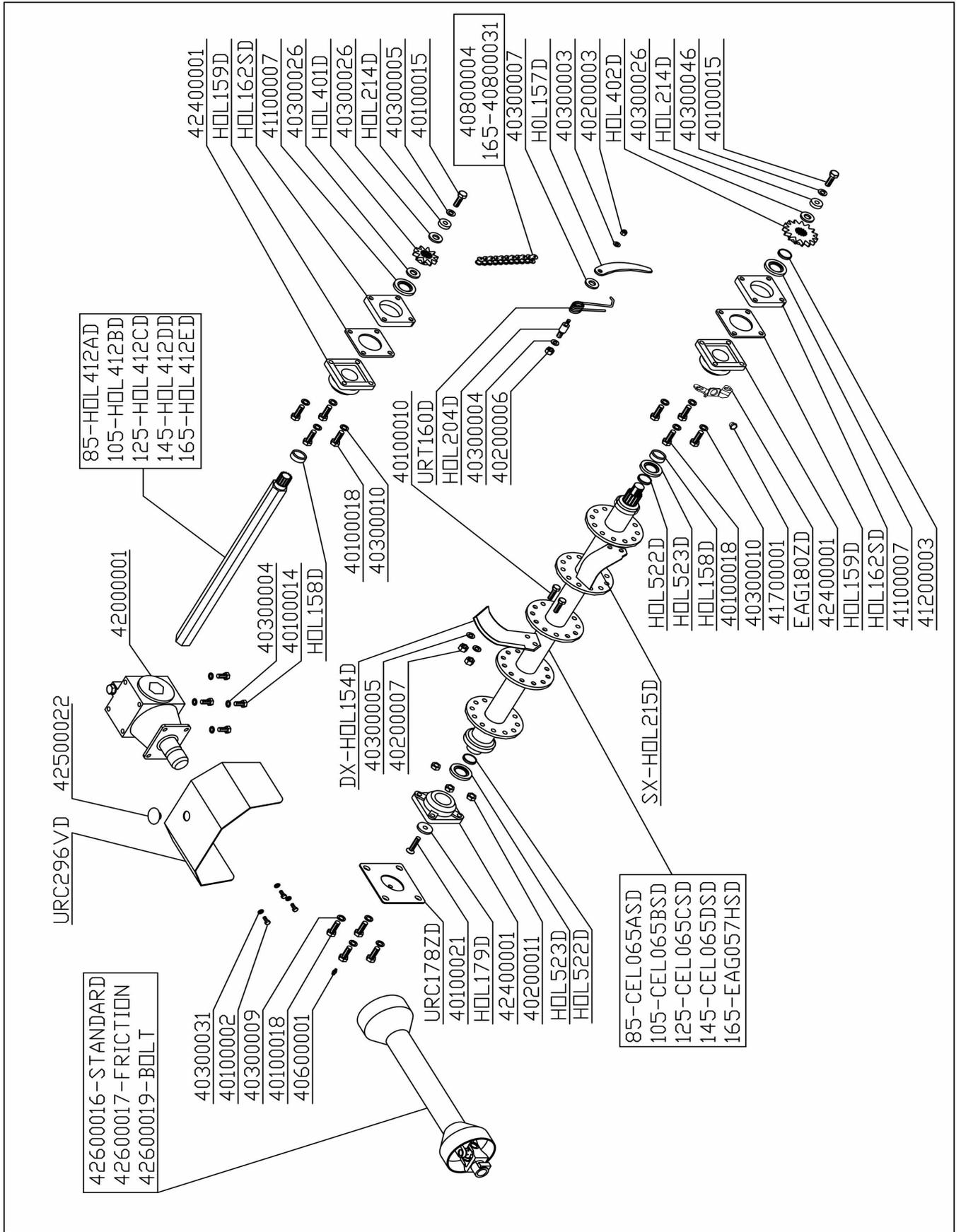
Der Hersteller gewährt für die Maschine eine Garantie von 24 Monaten.

Die Garantie verwirkt wenn:

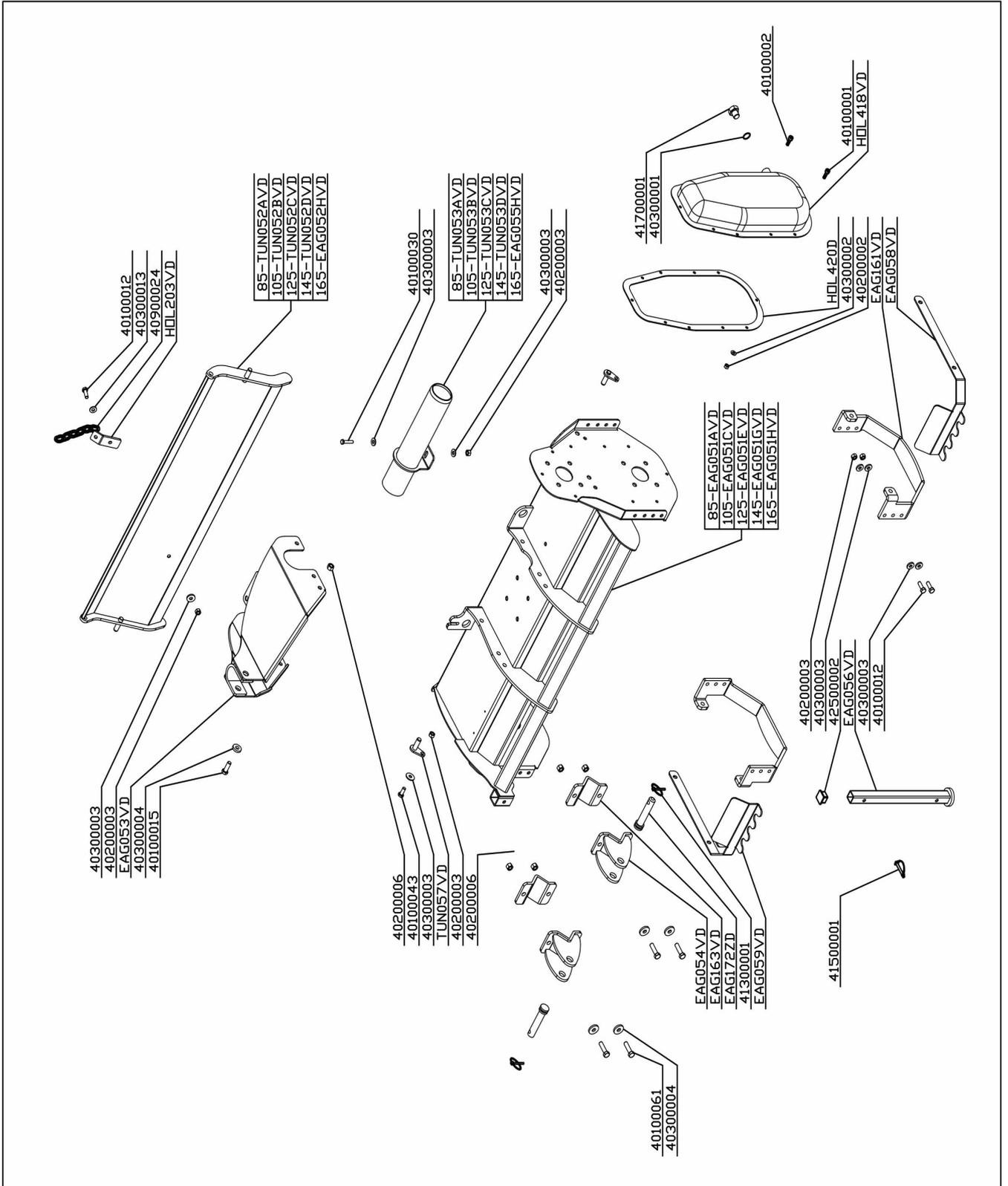
- a) Die Maschine nicht regelmäßig gewartet wurde.
- b) Die Maschine außerhalb ihres Verwendungszwecks eingesetzt wurde.
- c) Die Maschine ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers verändert wurde.

ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

MECHANISMEN



METALLTEILE



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	2
BESCHREIBUNG	3
EINSATZGEBIET	3
LEISTUNG	3
GRENZLEISTUNGEN.....	3
STANDARDAUSSTATTUNG.....	3
VARIANTEN & ZUBEHÖR.....	3
TECHNISCHE DATEN	4
INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT	5
ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	5
GEBRAUCHSBESCHRÄNKUNGEN FÜR MEHR SICHERHEIT	5
SICHERHEITSSZEICHEN AUF DER MASCHINE	6
GEBRAUCHSANLEITUNG	7
VOR ARBEITSBEGINN	7
BEIM ARBEITSBEGINN.....	8
BEIM ARBEITSENDE	8
ANLEITUNGEN ZUR INSTANDHALTUNG	9
TABELLE "A" PLANMÄßIGE INSTANDHALTUNG.....	9
1. SCHMIERUNG	10
2. ÖLSTAND MESSEN – ÖLWECHSEL IM GETRIEBE	10
3. ÖLSTAND MESSEN – ÖLWECHSEL IM KETTENGEHÄUSE	11
4. AUSWECHSELUNG DER HACKEN.....	12
5. WECHSELN DER ANTRIEBSKETTE	12
LÖSUNG BEI PROBLEMEN	13
TRANSPORT	14
AUFBEWAHRUNG	14
INFORMATIONEN ZUR VERSCHROTTUNG	14
GARANTIE	14
ARBEITS- UND WARTUNGSBERICHT	15
MECHANISMEN	17
METALLTEILE	18

